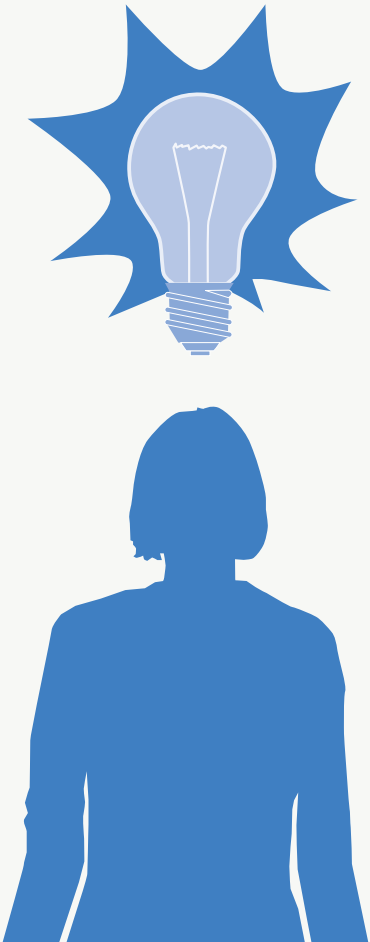
Kurt Guth
Marcus Mery

Testtrainer
Allgemeinwissen

Fit für den Eignungstest und Einstellungstest



AUSBILDUNGS Park

Kurt Guth
Marcus Mery

Testtrainer Allgemeinwissen

Fit für den Eignungstest und Einstellungstest

AUSBILDUNGS Park

Kurt Guth • Marcus Mery
Testtrainer Allgemeinwissen:
Fit für den Eignungstest und Einstellungstest

Ausgabe 2027

2. Auflage

Umschlaggestaltung: s.b. Design
Layout: bitpublishing / s.b. Design

Illustrationen: bitpublishing
Grafiken: bitpublishing
Lektorat: Andreas Mohr, Thorben Pehlemann

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek –
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über http://dnb.dnb.de abrufbar.

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier

© 2027 Ausbildungspark Verlag GmbH
Bettinastraße 69, 63067 Offenbach am Main
Printed in Germany

Satz: Ausbildungspark Verlag, Offenbach
Druck: mediaprint solutions, Paderborn

ISBN 978-3-95624-047-8

Das Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

1504 – AP TWI – 6h14

Inhaltsverzeichnis

Vorwort 8
Worum geht es im Wissenstest? 8
Was bringt Ihnen dieses Buch? 9
10 Tipps für eine erfolgreiche Prüfung 11

Die Themen 13
Staat und Politik 13
Wirtschaft und Gesellschaft 30
Geschichte und Kulturgeschichte 48
Geografie 68
Interkulturelles Wissen, Religion und Philosophie 85
Persönlichkeiten, Erfindungen, Entdeckungen 103
Recht und Gesetz 121
Literatur, Klassik, Theater 133
Kunst und Gestaltung 144
Computer und Internet 156
Medien und Popkultur 168
Sport 179
Piktogramme 188
Mathematik 197
Physik und Astronomie 206
Biologie und Chemie 217
Handwerk und Technik 226
Maschinen, Anlagen, Fahrzeuge 237
Natur und Umwelt 248
Gesundheit und Ernährung 257
Fremdwörter 268
Sprichwörter 270
Abkürzungen 277

Die Prüfungssimulation 287
Prüfung 1 288
Die Auswertung: Prüfung 1 295
Prüfung 2 306
Die Auswertung: Prüfung 2 317
Prüfung 3 330
Die Auswertung: Prüfung 3 343

Bildnachweis 361

Vorwort

Wer ernennt den deutschen Bundeskanzler? Was versteht man unter dem Bruttonationaleinkommen? Wie lautet die zweite binomische Formel, wer war der erste Mensch im Weltall – und wofür steht doch gleich die Abkürzung IBAN?

Das Allgemeinwissen zu trainieren ist zum Volkssport geworden – dieser Eindruck lässt sich schwer vermeiden. Tagtäglich flimmern Quizshows über die TV-Bildschirme, und Bücher zu Bildungsthemen erobern regelmäßig die Bestsellerlisten. Wer sich auskennt, der kann mitreden, sei es in privater Runde oder beim Smalltalk mit Kunden, Kollegen und Geschäftspartnern.

Eine gute Allgemeinbildung bringt auch in Eignungstests, Einstellungstests und Fähigkeitstests Vorteile. Denn Wissensfragen gehören bei solchen Verfahren zum Standard, und zwar weitgehend unabhängig von der Position, um die es geht. Die Prüfer wollen herausfinden: Was wissen die Kandidaten über die Welt, in der sie leben? Schauen sie über den Tellerrand, interessieren sie sich für das, was um sie herum passiert?

Worum geht es im Wissenstest?

Der Sammelbegriff „Allgemeinwissen" steht für ein schier unüberschaubares Themenfeld. „Ernste" Gebiete wie Politik, Geschichte und Wirtschaft fallen ebenso darunter wie Kunst und Kultur, Medien und Sport. Viele Wissensaufgaben funktionieren nach dem Multiple-Choice-Prinzip: Man erhält eine Frage mit mehreren Lösungsvorschlägen und soll den richtigen markieren. An anderer Stelle muss man hingegen ohne Hilfestellung völlig frei antworten.

Standardisierte Auswahltests sind heute in der Privatwirtschaft und im öffentlichen Dienst weit verbreitet. Sie kommen zum Zuge, um das Leistungsvermögen mehrerer Kandidaten fair und mit überschaubarem Aufwand zu vergleichen. Abgesehen vom Allgemeinwissen geht es dabei auch um Sprachkenntnisse, Mathematik, Logik, Konzentration, Merkfähigkeit und visuelles Denkvermögen. Der Schwierigkeitsgrad der Tests orientiert sich in erster Linie am jeweils vorausgesetzten Bildungsabschluss.

Was bringt Ihnen dieses Buch?

Mit dem „Testtrainer Allgemeinwissen“ können Sie Ihr Wissen gründlich auf die Probe stellen, vorhandene Kenntnisse vertiefen und Bildungslücken schließen. Sie frischen den relevanten Schulstoff auf, lernen klassische und ungewöhnliche Aufgabentypen kennen und machen sich mit der Testsituation vertraut.

In den folgenden Kapiteln finden Sie eine Fülle von Aufgaben aus allen typischen Prüfungsgebieten. Studieren Sie die Lösungskommentare, um sich intensiver in die Materie einzuarbeiten. Ihr Gegenwartswissen halten Sie durch Zeitunglesen, Nachrichtensendungen, Internetquellen auf dem Laufenden – bleiben Sie am Ball, informieren Sie sich über das aktuelle Zeitgeschehen!

Am Ende dieses Buchs können Sie einen Allgemeinwissenstest unter realistischen Bedingungen simulieren. Sind Sie fit für Ihre Prüfung?

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg!

Ihr Ausbildungspark-Team



Sicher durch den Einstellungstest!

Der Testtrainer zur optimalen Vorbereitung auf alle Arten von Einstellungstests, Eignungs- und Fähigkeitstests. Mit über 2.500 Aufgaben aus allen Prüfungsgebieten.

Testerfolg ist keine Glückssache!

Testtrainer

548 Seiten • ISBN 978-3-941356-03-0

19,95 €

Kontakt

Ausbildungspark Verlag
Kundenbetreuung
Bettinastraße 69
63067 Offenbach am Main

Telefon +49 (69) 40 56 49 73
Telefax +49 (69) 43 05 86 02
kontakt@ausbildungspark.com
www.ausbildungspark.com

10 Tipps für eine erfolgreiche Prüfung

- **1. Gut vorbereiten.**
  Beginnen Sie rechtzeitig mit der Vorbereitung, portionieren Sie den Lernstoff in kleine Einheiten, planen Sie Pausenzeiten ein. Wer sich in den letzten Tagen vor dem Test zu viel zumutet, läuft Gefahr, das Gelernte weder zu verstehen noch zu behalten.

- **2. Informieren.**
  Fragen Sie frühzeitig nach: Welche Hilfsmittel (z. B. Taschenrechner) dürfen Sie benutzen? Welche Materialien (z. B. Stift, Papier, Lineal) müssen Sie mitbringen, welche werden Ihnen gestellt?

- **3. Entspannungshilfen finden.**
  Eignen Sie sich Entspannungstechniken an, zum Beispiel Atemübungen oder autogenes Training. Am Prüfungstag lassen sich Denkblockaden damit leichter überwinden.

- **4. Aufgeräumt ankommen.**
  Erscheinen Sie ausgeschlafen und pünktlich, achten Sie auf Ihren äußeren Eindruck – die Prüfer tun es auch. Und vergessen Sie das Frühstück nicht: Wer mit nüchternem Magen in die Prüfung startet, baut schneller ab und ist weniger leistungsfähig.

- **5. Lieber einmal mehr fragen.**
  Nutzen Sie die Möglichkeit, den Testleitern Fragen zu stellen, um Unklarheiten auszuräumen.

- **6. Aufgabenstellungen aufmerksam lesen.**
  Studieren Sie die Fragen und Bearbeitungshinweise sorgfältig. Manchmal sind kleine Finten eingebaut, die den unkonzentrierten Teilnehmer entlarven.

- **7. Zügig arbeiten.**
  Behalten Sie die Uhr im Auge und teilen Sie sich Ihre Zeit gut ein. Oft steigt das Schwierigkeitsniveau innerhalb einer Aufgabenkategorie zum Ende hin an. Eventuell hilft es, zuerst in jeder Kategorie die einfachen

Aufgaben zu lösen. Planen Sie etwas Zeit ein, um Ihre Antworten auf Flüchtigkeitsfehler und andere kleine Patzer zu kontrollieren.

- **8. Nicht verrückt machen lassen.**
  Der Test ist in der vorgegebenen Zeit beim besten Willen nicht zu schaffen? Dieser Eindruck kann völlig richtig sein. Viele Prüfungen sind so konzipiert, dass kaum jemand im vorgegebenen Zeitrahmen alle Aufgaben korrekt lösen kann. So wird zugleich das Arbeitsverhalten unter Druck getestet.

- **9. Nicht festbeißen.**
  Anstatt minutenlang an einer Aufgabe zu verzweifeln, gehen Sie lieber zur nächsten über. Mit den übersprungenen Fragen können Sie sich – angefangen bei der leichtesten – später noch beschäftigen. So manch kniffliger Fall entpuppt sich als leichte Übung, wenn die erste Anspannung überwunden ist.

- **10. Zur Not einfach raten.**
  Die schlechteste Antwort ist meistens keine Antwort: Falsche Lösungen werden nur selten mit Punktabzügen bestraft. Bei Multiple-Choice-Aufgaben mit mehreren Antwortvorschlägen lässt sich das richtige Ergebnis einkreisen, indem man die falschen Lösungen eine nach der anderen aussortiert.

Die Themen

Alle richtigen Antworten und zusätzliche Erklärungen zu einem Themengebiet finden Sie unmittelbar hinter dem jeweiligen Aufgabenblock.

Eine grobe Richtschnur zur Einschätzung Ihrer Ergebnisse: 50 bis 60 Prozent richtig gelöste Aufgaben können als ausreichend gelten, 60 bis 70 Prozent als befriedigend, 70 bis 85 Prozent als gut und höhere Werte als hervorragend – erfahrungsgemäß schafft das allerdings kaum jemand.

Staat und Politik

Bearbeitungszeit 25 Minuten

Bearbeiten Sie bitte die folgenden Aufgaben, indem Sie die richtige Lösung markieren oder die Antwort in das Lösungsfeld schreiben.

1) Wer bestimmt in Deutschland die Minister und die Richtlinien der Politik?

A. Der Bundeskanzler
B. Der Bundespräsident
C. Der Bundestag
D. Der Bundesrat
E. Keine Antwort ist richtig.

2) Wie heißt dieses Gebäude und in welcher Stadt steht es?



3) Die Bundesrepublik Deutschland hat über 80 Mio. Einwohner – stimmt diese Aussage?

☐ stimmt ☐ stimmt nicht

4) Welche Staatsform steht schon der Wortbedeutung nach für eine „Herrschaft der Wenigen"?

A. Republik
B. Monarchie
C. Oligarchie
D. Despotie
E. Keine Antwort ist richtig.

5) Welche Aufgabe haben die Vereinten Nationen nicht?

A. Sicherung des Weltfriedens
B. Wahrung des Völkerrechts
C. Schutz der Menschenrechte
D. Förderung des Welthandels
E. Keine Antwort ist richtig.

6) Was versteht man unter „Gewaltenteilung“?

A. Die Unabhängigkeit von Legislative, Exekutive und Judikative
B. Die Bundeshoheit des Militärs
C. Die Trennung von Politik und Kirche
D. Die Trennung von Demokraten und Republikanern
E. Keine Antwort ist richtig.

7) Die Abkürzung „NATO“ steht für …?

_____ Atlantic

_____ Organization.

8) Wer ist das Staatsoberhaupt der Bundesrepublik Deutschland?

A. Der Innenminister
B. Der Bundestagspräsident
C. Der Bundespräsident
D. Der Bundeskanzler
E. Keine Antwort ist richtig.

9) Was bedeutet „Fraktion“ in der Politik?

A. Zusammenschluss von Abgeordneten
B. Dasselbe wie „Regierung“
C. Dasselbe wie „Opposition“
D. Die Mehrheit im Bundestag
E. Keine Antwort ist richtig.

10) Steht der Begriff „Arabischer Frühling“ für einen Wirtschaftsaufschwung, für Massenproteste oder für eine Reihe von Staatsgründungen?

_____

11) Was versteht man unter dem Begriff „Lobbyismus“?

A. Interessengruppen halten sich von der Politik fern.
B. Interessengruppen versuchen, die Politik zu beeinflussen.
C. Abgeordnete bilden parteiübergreifende Interessengemeinschaften.
D. Innerhalb einer Partei bilden sich Interessengemeinschaften.
E. Keine Antwort ist richtig.

12) Wie heißt diese Politikerin?



A. Angela Merkel
B. Sahra Wagenknecht
C. Ursula von der Leyen
D. Manuela Schwesig
E. Keine Antwort ist richtig.

Lösungen: Staat und Politik

1. A	17. D	34. D
2. Weißes Haus, Washington, D.C.	18. Europäische Union	35. D
	19. B	36. C
3. stimmt	20. C	37. A
4. C	21. Berlin	38. Belgien
5. D	22. D	39. D
6. A	23. C	40. E
7. North | Treaty	24. D	41. Tennō
8. C	25. nein	42. A
9. A	26. B	43. B
10. Massenproteste	27. Wladimir Putin	44. nein
11. B	28. D	45. C
12. C	29. A	46. PKK
13. 3.	30. Alternative	47. C
14. Israel	31. D	48. Iran
15. B	32. A	49. C
16. 4	33. C	50. A

Zu 1) A. Der Bundeskanzler

Der Bundespräsident ist zwar das Staatsoberhaupt der Bundesrepublik Deutschland, doch der Bundeskanzler ist faktisch der mächtigste deutsche Politiker: Er bestimmt die Richtlinien der Politik und die Minister, die allerdings vom Bundespräsidenten ernannt werden.

Zu 2) Weißes Haus, Washington, D.C.

Abgebildet ist das Weiße Haus, der Amtssitz des US-Präsidenten in Washington, D.C. Der Grundstein des Bauwerks wurde am 13. Oktober 1792 gelegt, im Jahr 1800 war es bezugsfertig. 1814 brannten britische Truppen das Haus nieder, bis 1818

wurde es im klassizistischen Stil wieder aufgebaut.

Zu 3) stimmt

Laut dem Statistischen Bundesamt lebten in Deutschland Ende 2015 gut 81,9 Millionen Menschen.

Zu 4) C. Oligarchie

„Oligarchie" stammt vom griechischen „oligarchia", das „Herrschaft von Wenigen" bedeutet. Es handelt sich um eine Staatsform mit einer elitären Gruppe als Machthaber. In einer Despotie herrscht eine Person mit unbeschränkter Gewalt, in der Monarchie steht ein Adliger an der Spitze. In einer Republik hingegen ist das Volk der Souverän, von dem letztlich alle Macht ausgeht – die Regierenden werden für eine bestimmte Zeit gewählt.

Zu 5) D. Förderung des Welthandels

Die Vereinen Nationen (engl. „United Nations", kurz UN) sind eine zwischenstaatliche Organisation von über 190 Ländern. Die in der UN-Charta niedergelegten Kernziele bestehen darin, den Weltfrieden zu sichern, das Völkerrecht zu wahren, Menschenrechte zu schützen und die internationale Kooperation zu stärken. Die Förderung des Welthandels gehört nicht dazu, auch wenn eine wirtschaftliche Zusammenarbeit der Länder angestrebt wird.

Zu 6) A. Die Unabhängigkeit von Legislative, Exekutive und Judikative

„Gewaltenteilung" ist das Prinzip, die Staatsgewalt auf mehrere Staatsorgane zu verteilen, um ihre Macht zu begrenzen und dadurch Freiheit und Gerechtigkeit zu sichern. Man unterscheidet drei Gewalten: die Gesetzgebung (Legislative), die ausführende Gewalt (Exekutive) und die Rechtsprechung (Judikative).

Zu 7) North Atlantic Treaty Organization.

Die „North Atlantic Treaty Organization", kurz NATO, ist ein Bündnis zur gemeinsamen Selbstverteidigung, gegründet 1949 durch den Nordatlantikvertrag. Mitglieder sind 32 europäische und nordamerikanische Staaten, darunter die USA, Kanada, Großbritannien, Frankreich und Deutschland. Das NATO-Hauptquartier befindet sich seit 1967 in Brüssel.

Zu 8) C. Der Bundespräsident

Der Bundespräsident ist das Staatsoberhaupt der Bundesrepublik Deutschland. Der Bundeskanzler ist zwar faktisch der mächtigste deutsche Politiker, steht jedoch im offiziellen Protokoll erst an dritter Stelle

Wirtschaft und Gesellschaft *Bearbeitungszeit 25 Minuten*

Lückentext: Wirtschaftstheorie

Welche Wörter aus der angegebenen Liste ergänzen den Lückentext sinnvoll? Für jede nummerierte Leerstelle stehen drei Möglichkeiten zur Auswahl:

1 Enthemmung | Selbstregulierung | Fremdregulierung
2 eigennützig | gemeinnützig | unmoralisch
3 liberalen | sozialistischen | anarchistischen
4 Planwirtschaft | Privatisierungen | Staatseingriffe
5 „Thatcherismus“ | „Keynesianismus“ | „Machiavellismus“

Der schottische Moralphilosoph Adam Smith prägte im 18. Jahrhundert die Metapher der „unsichtbaren Hand“, um die 1 _____ freier Märkte zu beschreiben. Demnach sollen alle Teilnehmer einer Volkwirtschaft 2 _____ handeln, um gemeinsam – wie von „unsichtbarer Hand“ geführt – eine stabile Ordnung zu schaffen und das allgemeine Wohl zu fördern. Smith gilt damit als Begründer der 3 _____ Wirtschaftstheorie. Um die Konjunktur zu stärken, fordern Anhänger dieser Denkschule oft mehr 4 _____ und den Abbau von Handelsbarrieren. Ein historisches Beispiel dafür ist der 5 _____ im Großbritannien der 1980er-Jahre.

Geschichte und Kulturgeschichte *Bearbeitungszeit 25 Minuten*

Wann ist was passiert? Bitte ordnen Sie jedem historischen Ereignis das richtige Datum zu, indem Sie den entsprechenden Lösungsbuchstaben in das Kästchen schreiben.

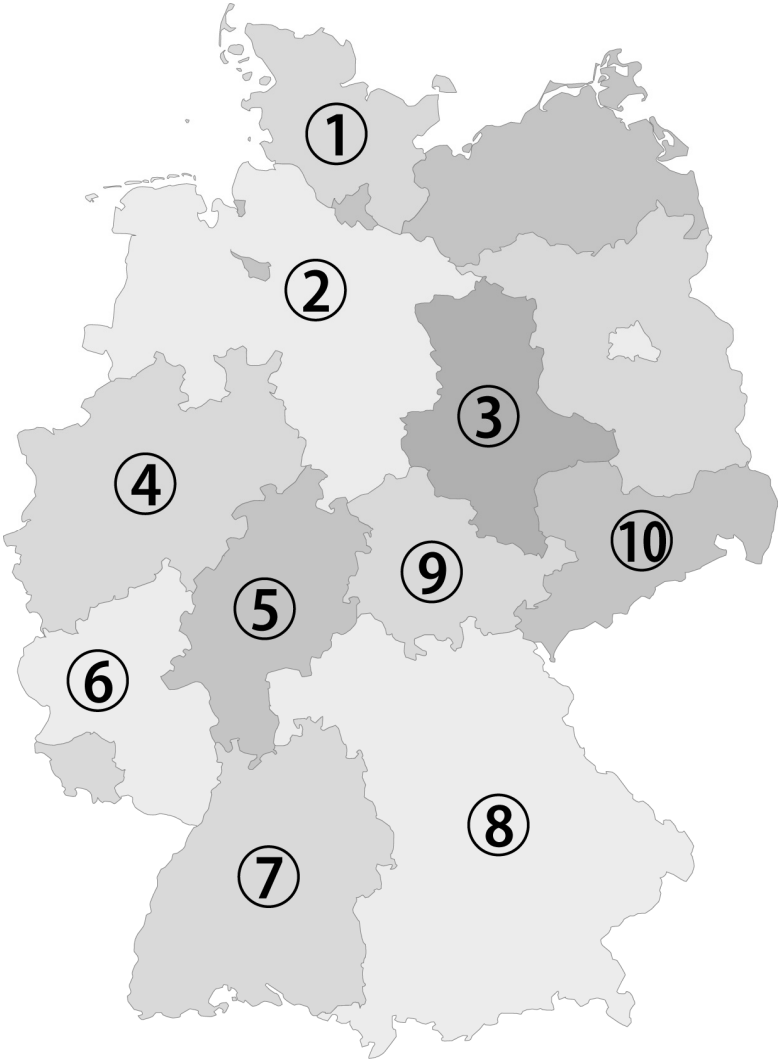
1)	„Islamische Revolution" im Iran		**A.** 1970
2)	Kniefall Willy Brandts in Warschau		**B.** 1914–1918
3)	Zweiter Weltkrieg in Europa		**C.** 1789
4)	Börsencrash in New York löst Weltwirtschaftskrise aus		**D.** 1979
5)	Erster Weltkrieg		**E.** 1990
6)	Deutsche Wiedervereinigung		**F.** 1689
7)	Beginn der Französischen Revolution		**G.** 1929
8)	Einführung autofreier Sonntage in Deutschland aufgrund der Ölkrise		**H.** 1620
9)	„Glorious Revolution", Einführung der Demokratie in England		**I.** 1939–1945
10)	Englische Siedler segeln mit der „Mayflower" nach Nordamerika		**J.** 1973

Geografie

Bearbeitungszeit 25 Minuten

Deutschland

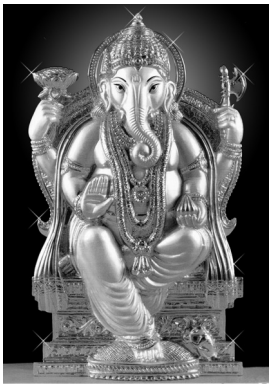
Bearbeiten Sie bitte die folgenden Aufgaben, indem Sie die richtige Lösung markieren oder die Antwort in das Lösungsfeld schreiben.



Interkulturelles Wissen, Religion und Philosophie *Bearbeitungszeit 25 Minuten*

Bearbeiten Sie bitte die folgenden Aufgaben, indem Sie die richtige Lösung markieren oder die Antwort in das Lösungsfeld schreiben.

1) Wie heißt diese hinduistische Gottheit?



A. Buddha
B. Ganesha
C. Zarathustra
D. Shiva
E. Keine Antwort ist richtig.

2) Wie heißt eine Hauptfigur der Geschichtensammlung „Tausendundeine Nacht"?

A. Mata Hari
B. Soraya
C. Scheherazade
D. Kleopatra
E. Keine Antwort ist richtig.

3) Aus dem antiken Griechenland stammt …?

A. die Bergpredigt.
B. das Höhlengleichnis.
C. der kategorische Imperativ.
D. die Ringparabel.
E. Keine Antwort ist richtig.

4) Ist „Manitu" eine afrikanische Sagengestalt?

☐ ja ☐ nein

5) Die Schweizergarde beschützt …?

A. den Präsidenten der Schweiz in Bern.
B. das Karl-May-Museum in der Sächsischen Schweiz.
C. den Papst im Vatikan.
D. die Staatsgrenze der Schweiz zu Liechtenstein.
E. Keine Antwort ist richtig.

6) Welches Instrument gilt als schottisches Nationalinstrument?

Mathematik

Bearbeitungszeit 15 Minuten

Bearbeiten Sie bitte die folgenden Aufgaben, indem Sie die richtige Lösung markieren oder die Antwort in das Lösungsfeld schreiben.

1) Natürliche Zahlen größer 1, die nur durch sich selbst und die Zahl 1 ohne Rest teilbar sind, nennt man …?

_____.

2) Bei der Multiplikation gilt: Faktor mal Faktor gleich …?

A. Term.
B. Produkt.
C. Summe.
D. Quotient.
E. Keine Antwort ist richtig.

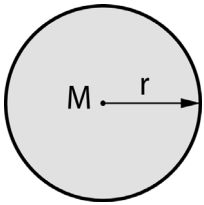
3) Wie schreibt man den Bruch ¾ als Prozentzahl?

_____

4) Welches Gesetz beschreibt keine elementare Grundregel der Mathematik?

A. Assoziativgesetz
B. Abstraktivgesetz
C. Kommutativgesetz
D. Distributivgesetz
E. Keine Antwort ist richtig.

5) Im abgebildeten Kreis steht M für den Mittelpunkt und r für …?



_____.

6) Welches mathematische Ressort beschäftigt sich mit Zufallsereignissen?

A. Die Algebra
B. Die Geometrie
C. Die Analysis
D. Die Stochastik
E. Keine Antwort ist richtig.

7) Welcher geometrischen Form entspricht eine handelsübliche Konservendose?

A. Prisma
B. Pyramide
C. Zylinder
D. Kegel
E. Keine Antwort ist richtig.

Die Prüfungssimulation

Nun können Sie Ihren Bildungsstand unter Testbedingungen auf die Probe stellen: Simulieren Sie doch einmal einen Wissenstest in Echtzeit. Zur Auswahl stehen drei Prüfungen, ausgerichtet an unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden. Beziehen Sie nach Möglichkeit alle Einzelprüfungen in Ihre Vorbereitung ein – so erzielen Sie den größten Trainingseffekt.

Viele vorkommende Themen haben Sie in den vorangegangenen Kapiteln bereits kennen gelernt. Andere sind neu oder erscheinen in neuer Perspektive, mit anderem Zuschnitt. Für jede Prüfung gilt eine feste Bearbeitungszeit. Legen Sie sich am besten eine Uhr zur Seite, damit Sie stets wissen, wie viel Zeit Ihnen noch bleibt. Beachten Sie: Innerhalb eines Tests sind die Aufgaben bunt gemischt, die ersten Fragen sind also nicht unbedingt die leichtesten.

Den Auswertungsteil mit allen Lösungen und Erklärungen finden Sie unmittelbar hinter dem jeweiligen Test. Dazu erhalten Sie einen Punkteschlüssel, mit dem Sie Ihr Abschneiden einschätzen können. Eventuelle Schwächen in einzelnen Testbereichen können Sie beheben, indem Sie sich die entsprechenden Abschnitte in diesem Buch noch einmal intensiv vorknöpfen.

Erlaubte Hilfsmittel: Stift und Schreibpapier

Prüfung 1
(Niveau: Hauptschulabschluss)

Bearbeitungszeit 25 Minuten

Bearbeiten Sie bitte die folgenden Aufgaben, indem Sie die richtige Lösung markieren oder die Antwort in das Lösungsfeld schreiben.

Politik und Geschichte

1) Welches politische System hat die Bundesrepublik Deutschland?

A. Parlamentarische Demokratie
B. Parlamentarische Monarchie
C. Diktatur
D. Sozialismus
E. Keine Antwort ist richtig.

2) Wer wählt in Deutschland den Bundeskanzler – das Volk, die Bundesminister oder der Bundestag?

_____

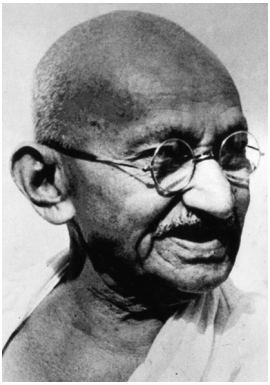
3) Welche Einrichtung des deutschen Staates gehört nicht zur Legislative?

A. Bundesrat
B. Bundesregierung
C. Bundestag
D. Landesparlament
E. Keine Antwort ist richtig.

4) Aus wie vielen Bundesländern besteht die Bundesrepublik Deutschland?

Aus ____ Bundesländern.

5) Wie heißt diese Person?



_____

6) Das Ziel des Ersten Kreuzzuges von 1096 bis 1099 war …?

A. Konstantinopel.
B. Rom.
C. Jerusalem.
D. Athen.
E. Keine Antwort ist richtig.

Ausbildungspark Verlag GmbH

Bettinastraße 69 • 63067 Offenbach am Main
Tel. (069) 40 56 49 73 • Fax (069) 43 05 86 02
www.ausbildungspark.com
E-Mail: kontakt@ausbildungspark.com

Copyright © 2027 Ausbildungspark Verlag GmbH.

Alle Rechte liegen beim Verlag.

Das Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Testtrainer
Allgemeinwissen

Fit für den Eignungstest und Einstellungstest

Sicher im Einstellungstest, Eignungstest und Fähigkeitstest: Der Testtrainer Allgemeinwissen liefert eine Fülle von Aufgaben zu allen Themenbereichen. So können Sie Ihr Wissen umfassend überprüfen, vertiefen und erweitern – denn Testerfolg ist keine Glückssache!

- **Über 1.000 Fragen:**
  u. a. zu Staat und Politik, Wirtschaft und Gesellschaft, Geschichte, Geografie, PC und Internet, Kultur, Physik, Technik, Chemie, Medizin, Biologie, Sport, Medien ...
- **Kommentierte Antworten:**
  Hintergründe und Zusammenhänge auf dem aktuellen Stand
- **Die Testsimulation:**
  Simulieren Sie den Wissenstest unter realistischen Bedingungen – sind Sie fit für Ihre Prüfung?

Bekämpfen Sie Prüfungsstress und Unsicherheit durch gezielte Vorbereitung!

AUSBILDUNGS Park
@ausbildungspark.com

ISBN 978-3-95624-047-8
9 783956 240478
€ 18,90 [D]
€ 19,50 [A]

1504 – AP TWI – 6h14